

BWP-Pressefahrt 2026

Neues Heizsystem für Verwaltungsgebäude aus den 1960er Jahren

Kulmbach, 06. Mai 2026

Das Verwaltungsgebäude des Landratsamtes Kulmbach ist ein typischer Bau aus den 1960er Jahren. Im Laufe der Jahre kam es bereits zu diversen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Im Jahr 2025 wurde schließlich das Heizsystem von einer alten Gas-Zentralheizung auf ein klimafreundliches, modernes System mit Wärmepumpen umgestellt: drei Propan-Wärmepumpen Modell LA 4060CP beheizen das Gebäude und werden von der PV-Anlage auf dem Dach mit Strom versorgt.



Der Verwaltungsbau aus den 1960er Jahren wurde mit einem klimafreundlichen, modernen Heizsystem ausgestattet: Drei Propan-Wärmepumpen beheizen das Gebäude; die PV-Anlage auf dem Dach liefert den Strom. Foto: Glen Dimplex

Das Verwaltungsgebäude, in dem das Landratsamt Kulmbach untergebracht ist, wurde vor mehr als 50 Jahren erbaut. Über die Jahre erfolgte unter anderem eine energetische Fassadensanierung, der Einbau neuer Fenster und die Installation einer Photovoltaikanlage. Die Wärmeversorgung des Gebäudes lief über eine Zentralheizung mit Erdgas; die Wärmeverteilung über Heizkörper. Die zentrale Heizungsanlage war im Keller des Gebäudes untergebracht.

Umstieg auf zukunftsfähige Wärmeversorgung

Schließlich wurde der Beschluss gefasst, auf eine klimafreundliche und zukunftsfähige Wärmeversorgung umzusteigen. Die Anforderungen an das neue Heizsystem waren umfangreich und in der Ausschreibung klar dargelegt: eine bedarfsgerechte Steuerung, die Einbindung in die übergeordnete Gebäudeleittechnik, die Einbeziehung der bereits bestehenden PV-Anlage sowie ein förderfähiges Gesamtkonzept. All diesen Anforderungen kann die Wärmepumpenlösung gerecht werden.



Die Außengeräte der drei moderne Luft-Wasser-Wärmepumpen mit dem klimafreundlichen Kältemittel R290 stehen auf der Freifläche vor dem Gebäude. Foto: Glen Dimplex

Die Wahl fiel auf drei hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpen des Modells LA 4060CP von Glen Dimplex. Die Außengeräte der Wärmepumpenanlagen stehen auf der Freifläche direkt vor dem Gebäude. Durch die Nutzung des selbstproduzierten PV-Stroms hat das System niedrige Betriebskosten. Als Backup für Spitzenlasten schaltet sich bei Bedarf eine Gasheizung hinzu. Die Erweiterung des Systems ist jederzeit möglich.

Beteiligte Unternehmen

Das Projekt wurde in Rekordzeit umgesetzt: Zwischen der Ausschreibung und der Inbetriebnahme vergingen lediglich neun Monate. Die Planung und Projektierung erfolgte durch das Unternehmen Glen Dimplex. Die Installation und Inbetriebnahme wurde von der Heizungsfirma SPIE Wiegel durchgeführt.

Weitere Infos unter: <https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/uebersicht/>

Über den Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind über 1.350 Unternehmen der Heizungsindustrie, Handwerksunternehmen, Planungs- und Architekturbüros, Bohrfirmen sowie Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.

Die deutsche Wärmepumpen-Branche beschäftigt rund 100.000 Personen und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 3,5 Milliarden Euro. Derzeit werden in Deutschland knapp zwei Millionen Wärmepumpen genutzt. Die hier verbauten Anlagen werden zu rund 95 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt.